



3. Offene Mitgliederversammlung 2020

Gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung e.V.

07.05.2020, 18 Uhr per Videokonferenz

Moderation/Sitzungsleitung: Martha Wegewitz

Protokoll: Konstanze Scheidt, Anno Marquardt

Anwesend:

Martha Wegewitz, Kuno Zscharnak, Julian Zwicker, Anno Marquardt, Konstanze Scheidt, Norbert Bogedein,
Julia Förster, Maria Haberer, Veith Hannemann

TOP 0: Begrüßung und Tagesordnung

Martha Wegewitz begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor:

TOP 1: Finanzierung der AKS und Anstellungen

TOP 2: Bericht vom Vorstand

TOP 3: Ausrichtung des Vereins

TOP 4: Steuerungsrunde 12.5. mit Themenschwerpunkt digitale Beteiligung

Es sind 8 Vereinsmitglieder anwesend. Die Mitgliederversammlung ist damit beschlussfähig. Als Gast wohnt Anno Marquardt der Sitzung bei.

TOP 1: Finanzierung der AKS und Anstellungen

- Stand Zuwendung: Zuwendungsbescheid ist eingegangen, allerdings noch unter Vorbehalt, da der Sperrvermerk noch nicht aufgehoben wurde
 - i. Der StadtBW tagt digital am 20.5. und berät erneut über den Sperrvermerk, um dann am 27.5. mit Präsenz darüber abzustimmen
 - ii. Erster Zahlungsabruf ist durch

- Ausschreibung Honorarkraft Öffentlichkeitsarbeit
 - i. Feedbackrunde dazu mit Vorstand erfolgt
 - ii. Dokument liegt im Vereinsordner: >AKS>Ausschreibungen
 - iii. Veröffentlichung der Ausschreibung soll zunächst über Verteiler und Homepage der AKS erfolgen



- Bewerbungsverfahren für die festen Stellen (war verlagt vom 18.2.): siehe Dokument Bewerbungsverfahren im Vereinsordner (>AKS)
- Rückfragen, Anmerkungen: Wie und welche Vereinsmitglieder bilden das Gremium 2?
 - i. Die Teilnahme am Gremium für Bewerbungsgespräche soll auf Zuruf passieren: es wird vorab per Mail abgefragt wer von den Mitgliedern teilnehmen möchte
 - ii. Gibt es Veto-Recht der Mitgliederversammlung?
 - iii. Rückkopplung mit der MV sollte einen Schritt vorher passieren: Auswahl von einigen Personen, die der MV vorgestellt werden
 - iv. Warum muss MV überhaupt mitbestimmen; Vorstand trägt doch die Verantwortung?
 1. Das Einbeziehen der Vereinsmitglieder ist wichtig für demokratische Legitimation der AKS und Bindung des Vereins und seiner Mitglieder an die AKS
 2. Steht so in Vereinssatzung und: es gibt kein Veto-Recht in Vereinssatzung
 3. Entscheidung liegt bei Vorstand, aber breite Legitimation ist wichtig
 - v. Datenschutz muss beachtet werden: Teilen der Bewerbungsunterlagen an Verein schwierig
 1. Bewerber*innen werden im Vorgespräch darüber informiert
 - vi. Vorauswahl über Adhocracy möglich
- Fazit: Die Rückkopplung mit dem Verein im Bewerbungsverfahren wird einen Schritt vorverlegt; das aktualisierte Bewerbungsverfahren ist diesem Protokoll beigefügt

TOP 2: Bericht vom Vorstand

- Kommunikation mit BVV wurde transparent gemacht
- Vorstand steht in engen Kontakt mit AKS-Team, siehe z.B. Protokolle der Vorstandssitzungen im Vereinsordner (>Vorstandssitzungen)
- Der Vorstand schlägt vor, auf den Mitgliederversammlungen ab sofort immer aktiv zu Berichten und den TOP Bericht vom Vorstand dauerhaft mit aufzunehmen, der gemeinsam vom Vorstand und der Vereinskoordination übernommen wird
- Der Schwerpunkt der Arbeit liegt zur Zeit bei Finanzen und Fortbildung zu digitalen Tools und Diversity
- Informationen für die Mitglieder werden zudem gesammelt als Newsletter verschickt
- Das AKS Team erarbeitet in Abstimmung mit dem Vorstand einen Ausgabenplan
- Angebot/ Kommunikation zu Workshop digitale Infrastruktur läuft

TOP 3: Ausrichtung des Vereins



- Das AKS Team hat ein Papier zur Ausrichtung des Vereins erstellt und stellt dieses vor (Vereinsordner > AKS)
 - Das Papier ist als Positionspapier der AKS gedacht und soll gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern (auf adhocracy) weiterentwickelt werden
- Das Papier wurde zuvor auf Adhocracy+ eingestellt und konnte vorab kommentiert werden
 - Es gab Probleme bei der Anmeldung, daher haben nur vereinzelt Vereinsmitglieder dieses Angebot angenommen → neue digitale Plattformen brauchen Lernzeit
 - Adhocracy+ soll zukünftig weiterhin für die Vereinsarbeit genutzt werden: Auch Veranstaltung soll so geplant und entschieden werden
 - Die Vereinskoordination stellt die Plattform vor und gibt eine Einführung in die Nutzung
 - Die Bearbeitung des Projekts MV war nicht öffentlich; zukünftig sollen die Projekte öffentlich angelegt werden: Mitgliederversammlungen sind auch öffentlichen
 - Nächstes Projekt ist die Steuerungsrunde, an dem ab sofort teilgenommen werden kann: <https://adhocracy.plus/gemeinwohlorientierte-stadtentwicklung-ev/projects/steuerungsrunde/>
- Die Grundfrage ist, ob der Verein technischer Träger oder gemeinschaftliche Plattform sein soll
 - Stimmungsbild: offene Plattform entschieden
 - Bitte um laufende Kommentierung der gestellten Fragen – Fragen siehe Dokument
- Verein tritt als Informations- und Austauschformat für Initiativen in Xhain auf
- Verein kann als Sprachrohr der Initiativen fungieren, wenn vorher Diskussion dazu stattfand
- Feedbackrunde zum Tool:
 - Die Einführung von adhocracy+ wurde allgemein positiv aufgenommen
 - Dadurch wird die Frage nochmal präsenter, wie aktiv die Vereinsmitglieder sind und wie sie möglicherweise zu mehr Teilnahme aktiviert werden können
- Feedback allgemein:
 - Es braucht mehr Raum bei Mitgliederversammlung für Bericht der Mitglieder: was passiert bei ihren Initiativen
- Fazit: Es wird eine neue Grund-Tagesordnung für die Mitgliederversammlungen eingeführt:
 1. Bericht AKS
 2. Bericht Vorstand
 3. Bericht Mitglieder

TOP 4: Steuerungsrunde 12.5. mit Themenschwerpunkt digitale Beteiligung

- Ivar Ohm und Maria Haberer kommen zur nächsten Steuerungsrunde als Ini-Vertreter*innen
- Rückfrage: Wie kam es zur Auswahl der Vertreter*innen?



- Die Auswahl wurde auf der letzten Mitgliederversammlung diskutiert
- MV soll Vertreter*innen für ein Jahr bestimmen, plus 3 weitere in Rotation möglich
- Die Vertreter*innen sollen auf der nächsten MV neu bestimmt werden
- TO Vorschlag digitale Beteiligung: Das Papier, das die AKS gemeinsam mit LokalBau vorgestellt hat, soll vorgestellt werden mit einer Diskussion zu konkreten Unterstützung und Möglichkeiten von Projekten, die gerade keine Beteiligungs-VA machen können
 - Es wird darauf hingewiesen, dass es keine Wahlkampfunterstützung der Grünen werden sollte
 - Als Expertengast wird Boris Hekele von Deicidim vorgeschlagen
 - Das Infopapier Digitale Beteiligung liegt im Vereinsordner (>AKS>Infopapiere)
- Abschluss: Auseinandersetzung der Rollenverteilung und der Ausrichtung des Vereins ist ein fortlaufender Prozess, der weiterhin über Adhocracy gemeinsam gestaltet werden kann
 - Die Beteiligungsmodule sind ab sofort öffentlich. Jede*r, der/die sich bei adhocracy registriert kann daran teilnehmen: <https://adhocracy.plus/gemeinwohlorientierte-stadtentwicklung-ev/projects/mitgliederversammlung/>
- Es wird der Wunsch geäußert, mehr über die Vereinsmitglieder zu erfahren und beim nächstem Treffen eine größere Vorstellungsrunde zu machen (wird mit der neuen Grund-TO umgesetzt, s.o.)
 - Gleichzeitig soll darauf geachtet werden, die Berichte nicht zu Zeiteinnehmend zu gestalten. Dabei könnte adhocracy helfen
 - Vorschlag: Redezeit auf 2 Minuten begrenzen für aktuelle Themen
- Es wird der Wunsch geäußert, dass bei der nächsten MV mehr Teilnehmer*innen dabei sind
 - Aktivere Kommunikation nach außen ist nötig
 - Vorschlag: Akzente in der Öffentlichkeit setzen, z.B. durch Plakatkampagne
- Es wird darauf hingewiesen, dass es in den Bezirksämtern noch Fördermittel gibt, die noch nicht abgerufen wurden. Diese könnten theoretisch über den Verein für Arbeit über die Zuwendung hinaus beantragt werden.
 - Wenn sich Mitglieder des Vereins dafür interessieren, über den Verein Projekte zu machen und dafür Gelder zu beantragen wäre das wünschenswert. Dies muss noch an die anderen Mitglieder kommuniziert und ein Beschluss gefasst werden.